

# Der Gottesdienst

## Komm, mein Herz, in Jesu Leiden

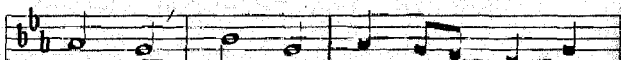
Weise: Schmücke dich, o liebe Seele

Johann Crüger 1649

423



Komm, mein Herz, in Je - su  
Stil - le hier dein sehn - lich



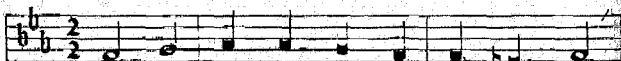
Lei - den strömt auch dir ein Quell der  
Dür - sten an dem Mahl des Lebens.



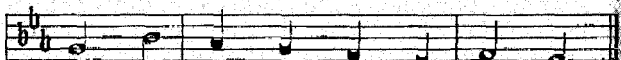
Freu - den.  
für - sten. Daß ich ei - nen Sei - land



ha - be und in sei - nem Heil mich la - be



und in sein Verdienst mich flei - de,



das ist mei - nes Her - zens Freu - de.

2. Zwar hab ich ihn alle Tage, wenn ich nach ihm Sehnsucht trage; er ist auf der Himmelsreise täglich meine Seelenspeise. Daß ich einen Seiland habe, bleibt mein Alles bis zum Grabe, und ich mag nichts andres wissen, als sein Leiden zu genießen.

3. Aber ich will mit Verlangen auch sein Abendmahl empfangen. Hier schenkt er sich ganz zu eigen; nimmer will ichs nun verschweigen, daß ich einer Seiland habe, der am Kreuz und in dem Grabe, wie sein Wort mir sagt und schreibet, mein Erlöser war und bleibet.